

p251 Rendzina und Pararendzina aus Hangschutt aus Material der Oberen Süßwassermolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-R12	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	schwach und mittel geneigte Unterhänge im Anstieg zum Tautschbuch	
Bodentyp	Rendzina und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Hangschutt aus Material der Oberen Süßwassermolasse, stellenweise überlagert von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2;Tu3,Gr2–3	2–5 dm
	Ls2–Lts;Lu–Tu3,Gr–fX4	2–5 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Vg, L4DV, L4V, L5Vg, LIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (160–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

hauptsächliche Verbreitung entlang der Unterhangbereiche des Tautschbuchs zwischen Langenenslingen und Riedlingen-Bechingen (Lkr. Biberach)